

### Die letzte Einzahlung auf die österreichische Kriegsanleihe.

Gestern hatte die letzte Einzahlung auf die österreichische Kriegsanleihe zu erfolgen, und zwar 20 Prozent der Zeichnungen über 200 K. Voran gingen drei Einzahlungstermine: der 4. Dezember, an welchem bei Beträgen bis 200 K. der volle Gegenwert, ferner 30 Prozent von Beträgen über 200 K. zu entrichten waren, der 16. Dezember mit weiteren 30 Prozent und der 2. Jänner mit 20 Prozent Einzahlungen. Der Erlag des restlichen Subskriptionspreises von 20 Prozent ging gestern ohne nennenswerte Inanspruchnahme des Lombards der Oesterreichisch-ungarischen Bank vor sich, wie ja überhaupt der alle Erwartung überragende Subskriptionserfolg erreicht wurde, ohne daß die Bank oder die Kriegsdarlehenskasse mit größeren Lombardbeträgen herangezogen worden wäre.

Die Einzahlungen sind aus den überall angesammelten Barmitteln bestritten worden, haben aber den Geldmarkt, sofern derzeit von einem solchen gesprochen werden kann, in keiner Weise tiefer berührt. Die Guthaben der Finanzverwaltung aus der Kriegsanleihe sind bei der Postsparkasse hinterlegt.